

Kurzmeldungen

Ökologisches See-Energie-Netz
(PD) Mit dem Ausbau des See-Energie-Netzes in Luzern werden die Energie-reserven im Vierwaldstättersee zukünftig stärker für Wärme- und Kühlzwecke genutzt. Hierzu hat EWL im März 2019 mit der Sanierung der Energiezentrale Inseliquai gestartet. Bestandteil davon ist eine neue Leitung in den See. Die entsprechenden Bauarbeiten starten Anfang November und dauern beim Inseli bis Ende Februar 2020. Für die Querung des Inseliquais und des Inseli-Parks sind Grabarbeiten notwendig. Die Abdeckung mit Stahlplatten sorgt dafür, dass die Strasse jederzeit zweispurig befahrbar ist. Im Inseli-Park ist der Fussgängerweg umgeleitet. Bauwände informieren vor Ort die Passanten über das umweltfreundliche Energieprojekt. Die See-Energie-Anlage Inseliquai soll im Endausbau rund 3700 Haushalte mit Wärme und Kälte versorgen. Das entspricht einer Energiemenge von 30 Gigawattstunden im Jahr.

Problemstellen-Meldefenster für zu Fuss Gehende aufgeschaltet
(PD) Der Verein Fussverkehr Schweiz, Region Luzern, hat ein Problemstellen-Meldefenster aufgeschaltet: unter fussverkehr.ch/problemstelle-luzern/ können Schwachstellen für Fussgängerinnen und Fussgänger online gemeldet werden. Der Verein wird diese Meldungen analysieren und den verantwortlichen Stellen diese mit Verbesserungsvorschlägen melden. Damit soll der Fussverkehr im Kanton sicherer werden.

Im Kanton Luzern gibt es rund 160 Nationalitäten
(PD) Im Kanton Luzern leben 75 885 Ausländerinnen und Ausländer mit ständigem und 2897 mit nichtständigem Wohnsitz. Dies zeigen die neuesten Bevölkerungszahlen von Ende 2018. Seit 1991 hat sich die Zahl der Ausländerinnen und Ausländer mit ständigem Wohnsitz im Kanton um 95,6 Prozent erhöht (+37 081 Personen). Der Ausländeranteil hat im gleichen Zeitraum von 11,9 auf 18,5 Prozent zugenommen und liegt damit weiterhin deutlich unter dem schweizerischen Durchschnitt. Dieser ist im gleichen Zeitraum von 17,4 auf 25,1 Prozent angestiegen, dies berichtet Lustat Statistik Luzern. 82,5 Prozent aller ausländischen Luzerner/innen kommen aus dem europäischen Raum; 57,6 Prozent aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union (EU28). Im Vergleich sind die Ausländergruppen aus Asien (9,7 Prozent), Afrika (5 Prozent) und Amerika (2,5 Prozent) klein. Nach Nationalität stellen die 14 072 deutschen Staatsangehörigen die grösste Gruppe dar (18,5 Prozent), gefolgt von Personen aus dem Kosovo (10,4 Prozent), Italien (10,3 Prozent), Portugal (9,8 Prozent) und Serbien (5,4 Prozent).

Der TCS mit Aktion am Tag des Lichts
(PD) In der dunklen Jahreszeit besteht ein höheres Unfallrisiko auf der Strasse, insbesondere für Personen, die zu Fuss, mit dem Velo oder auf einem Roller unterwegs sind. Helle Kleidung und reflektierende Elemente verbessern die Sichtbarkeit und sorgen damit für mehr Verkehrssicherheit. Daran erinnert der TCS am Tag des Lichts vom 7. November. An diesem Tag informieren Experten von 17 bis 20 Uhr zum Thema «Sichtbarkeit», und es finden verschiedene Aktionen statt. Der TCS verteilt am Tag des Lichts kostenlos Leuchtmaterial wie reflektierende Arm- und Fussbänder, die die Sichtbarkeit markant erhöhen. «Die Leuchtbänder können vielseitig genutzt werden. Auch beim Joggen in der Dämmerung oder für Jugendliche abends auf dem Weg ins Training und zurück sind sie sinnvoll», sagt Alexander Stadelmann, Geschäftsführer der TCS-Sektion Waldstätte.

Messe Zukunft Alter

Altersmesse hat sich etabliert

Bei 150 Ausstellern sowie unzähligen Fachreferaten und Podiumsdiskussionen können sich Seniorinnen und Senioren von Freitag bis Sonntag zum fünften Mal über Altersthemen informieren.

Die Themen der Altersmesse sind die letzten fünf Jahre dieselben geblieben. Die Aussteller, die Podien und Vorträgen behandeln Themen rund um die Finanzen, Gesundheit, Bauen und Wohnen im Alter, Lifestyle 50 plus sowie, Engagement und Weiterbildungsmöglichkeiten im Alter. «Es gibt natürlich jedes Jahr neue Leute, die in die Anspruchsgruppe hereinwachsen, daher müssen wir nicht jedes Jahr total neue Inhalte anbieten», erklärt Messeleiter Josef Odermatt. Das Ziel zahlreicher Aussteller sei auch zu informieren und nicht primär etwas zu verkaufen. «Die Seniorinnen und Senioren sind ein erfahrenes und kritisches Publikum», sagt Odermatt.

Wohnen im Alter steht im Fokus

Dem Thema rund ums Wohnen im Alter kommt derzeit ein grösseres Interesse zu. Dazu bietet sich beispielsweise der Vortrag «Ich werde älter, was mache ich mit meiner Immobilie?» von Helene Grüter, Immobilienexpertin bei der Heggin Group AG am Freitag um 12.30 Uhr an, oder der Talk «Wohnraum entwickeln für die Generation 65plus: Wie unterscheiden sich ihre Erwartungen von jüngeren Generationen?»

Auch die Pro Senectute ist mit einem Stand und einer Podiumsdiskussion an der Messe vertreten. Mit «Leben im Alter ohne Diskriminierung - Wunschenken?» widmet sie sich einem Thema, das voraussichtlich im Frühjahr 2020 zur eidgenössischen Abstimmung kommen wird. Dabei diskutiert Esther Peter von der Pro Senectute mit verschiedenen Gästen über Themen wie, das Personen in höherem Alter keinen Kredit mehr erhalten oder in einigen Ländern mit 70 Jahren kein Auto mehr mieten können. «Auch 3 für 2 Angebote sind für ältere, alleinstehende Leute nicht geeignet und kommen einer Diskriminierung gleich», sagt Esther Peter.

Ein Highlight zum Abschluss

Während der Altersmesse gibt es auch ein Unterhaltungsprogramm. Am Samstag hat mit Carlo Brunner, ab 11 Uhr in der Halle 3, einer der bekanntesten Schweizer Volksmusikanten seinen Auftritt. Er wird von Philipp Mettler, Urs Löttscher und Schöff Rööfli begleitet.

Ebenfalls in Halle 3 informiert die ehemalige «Samschtig-Jass»-Moderatorin Monika Fasnacht über ihre vielfältigen Aktivitäten, insbesondere die Jassferien mit den besonderen Highlights. Am Sonntag werden dann ab 15 Uhr auch noch die Karten gemischt. Wer mitjassen will, kann sich direkt vor Ort anmelden.

Einen besonderen Auftritt hat an der 5. Altersmesse auch Mozart. Unter der mu-

sikalischen Leitung von Agnes Ryser gibt der Amadeus Chor Küsnacht eine Einführung in die Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart. Der Besuch dieser Veranstaltung ist allerdings nicht im normalen Eintritt enthalten und kostet 80 Franken. Der Messeabschluss findet in diesem Jahr ausserhalb der Messe Luzern, im KKL statt. Am Sonntag, 10. November, 17 Uhr, wird «The four seasons by Candlelight» durch das Mozart Orchestra London aufgeführt. Billettbestellung unter www.obrassoconcerts.ch

Übergabe an die Messe Luzern
Messeleiter Josef Odermatt ist mittlerweile bereits selbst im Alter des Zielpublikums, obwohl: «Eigentlich würden wir

gerne bereits Personen ab 50 Jahren ansprechen, momentan sind die Besucherinnen und Besucher aber mehrheitlich noch über 60 Jahre.» Wegen seines Alters wird die Messe Zukunft Alter auf das nächste Jahr auch an die Messe Luzern übergeben. Er selbst wird noch zwei Jahre Messeleiter bleiben.

Marcel Habegger

Details zum Event

Ort: Messe Luzern
Zeiten: Fr. 8. November, 10 bis 18 Uhr
Sa./So. 9./10. November 10 bis 17 Uhr
Tickets: Erwachsene 12 Franken

Keine Nachwuchssorgen beim Jubilar Mix-Up

Der Emmer Chor Mix-Up widmet sich zu seinem 20-Jahr-Jubiläum musikalisch seinem Gründungsjahr. Die Konzerte starten am 9. November.

Wir können bei unseren Auftritten nicht mehr Reihen stellen und haben auch im Proberaum keinen zusätzlichen Platz mehr», sagt Fabienne Bernasconi, Präsidentin des Chors Mix-Up, der dieses Jahr sein 20-Jahr-Jubiläum feiert. Es ist ein Luxusproblem, von dem viele andere Vereine nur träumen können. «Das Verhältnis Mann und Frau ist momentan ideal, deshalb haben wir uns entschlossen, keine Neumitglieder mehr aufzunehmen», sagt die Präsidentin. Momentan zählt der Chor

50 Personen. Und die sind, wie es der Name Mix-Up bereits erahnen lässt, kunterbunt zusammengemischt. «Wir sind nicht nur altersmässig sehr unterschiedlich, sondern auch beim Gesang», erzählt Bernasconi, die selbst seit acht Jahren dabei ist. «Einige haben sehr viel Erfahrung, andere können keine Noten lesen», verrät sie. Zum Jubiläum widmet sich Mix-Up seinem Gründungsjahr – 1999. Von DJ Bobo über Cher bis zu den Backstreet Boys ist alles dabei. Die Konzertreihe startet am 9. November. mh

Konzertreihe von Mix-Up

Daten: Samstag, 9. November, 19 Uhr
Sonntag, 10. November, 16 Uhr
Freitag, 15. November, 20 Uhr
Samstag, 16. November, 19 Uhr
Ort: reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke, Türkolkette



Mix-Up feiert sein Jubiläum ab dem 9. November mit Songs aus dem Jahre 1999. Bild: PD

Der Samichlaus bereitet sich auf Besuche vor

Beim Samichlaus vom Bireggwald werden die Kinder ab diesem Jahr in die Vorbeitungen für die Hausbesuche eingespannt.

In weniger als einem Monat klopft der Samichlaus bereits wieder hier und da an die Tür. Ab diesem Jahr werden die Kinder beim Tag des offenen Waldes vom Samichlaus aus dem Bireggwald in die Vorbeitungen des Samichlaus eingespannt. So können sie beispielsweise eigene Ruten basteln, die Stiefel vom Samichlaus putzen, das Eseli füttern, striegeln und reiten. Zudem werden am Lagerfeuer Schlangenbrot und Marshmallows gebrätelt. Die Kinder dürfen den Samichlaus auch auf eine

Spritztour in seinem Jeep begleiten. Ab dem 30. November besucht der Samichlaus dann mit seinem Gefolge gegen hundert Familien. Die Familienbesuche sind grundsätzlich gratis, Spenden werden aber gerne angenommen. Der Erlös aus den Besuchen kommt der Juniorenförderung Sportclub Obergessenstein zugute. mh

Eventinfo: Tag des offenen Waldes, Mittwoch, 27. November, 13.30 bis 17 Uhr in der Garden Villa am Richard-Wagner-Weg 11, Luzern

Samichlaus-Buchung

Die Samichlaus-Besuchstage sind vom Samstag, 30. November, bis Sonntag, 8. Dezember. Anmeldung für Samichlaus-Termine bitte direkt per Online-Formular, E-Mail oder Telefon. Eveline Muff, 079 330 17 01 (18 bis 21 Uhr), www.bireggwald.ch.



Das Anmeldeportal des Samichlaus vom Bireggwald ist ab sofort geöffnet. Bild: PD